

## Grosshaus – Haus Steinbock

Erst aus Distanz wird man der Grösse und der Besonderheit des ältesten noch bestehenden Igiser Hauses gewahr. 1592 soll es ein Rudolf Dolf mit seiner (3.) Frau Margreth fertig gebaut haben. Das Geschlecht Dolf scheint mindestens zwei Stämme zu haben. Da ist einerseits ein germanischer Namensstamm Typ Rudolf. Andererseits wird in Kirchenbüchern von Igis erwähnt, dass das Geschlecht Dolf aus Schweden stamme, hergeleitet aus dem schwedischen Geschlecht „a Dolf, Adolf“.

Die Igiser Dolf gehören einem der ältesten und bedeutendsten Igiser Geschlechter an. Nachweislich hält sich das Geschlecht bereits über 450 Jahre. Im 1571 wird in einer Übereinkunft zwischen Igis und Zizers, die Landquart-Wuhren betreffend, ein Ammann Rudolf Dolf erwähnt. Ist es „unser“ Rudolf? An der Südfassade der Igiser Kirche findet sich die Gedenktafel eines Johann Richard Dolf, 1789-1856, Mitglied des Kleinen und Grossen Rates, Beamter der Gemeinde und des Hochgerichtes.

Am Haus weisen Fenstersäulen mit Dolf-Wappen (eine mit 1593 datiert) auf das Geschlecht hin. Das Hauszeichen erscheint im Wappenschild am Portal. Täferzimmer mit Kassetendecken aus dem 17. Jahrhundert finden sich im ersten Stock. Ende des 17. Jahrhunderts wird das Gebäude aufgestockt.

Die aktuelle Eigentümerin, die Stiftung Gott hilft in Zizers nutzte das Haus als Kinderheim, während es heute als Internat der FS für Sozialpädagogik dient.

Quellen:

- [www.bglandquart.ch](http://www.bglandquart.ch)

-> <https://www.bglandquart.ch/die-igiser-buergergeschlechter.html>